

# LANDKREIS NIENBURG/WESER

## PRESSEMITTEILUNG



Nienburg, 27. Dezember 2023

### **Crash Kurs für pädagogische Fachkräfte „Erste Hilfe Kinderschutz“ vermittelt Handlungssicherheit**

Landkreis. Es gibt immer wieder Situationen, in denen es wichtig ist, einschätzen zu können, ob das Wohl eines Kindes gefährdet ist. Drei Fortbildungstermine zum Thema Kinderschutz hat es darum im vergangenen Monat für pädagogische Kräfte in Kitas im Landkreis Nienburg gegeben. Die Anmeldung für neue Schulungen im Frühjahr ist ab sofort unter [kinderschutz@kreis-ni.de](mailto:kinderschutz@kreis-ni.de) möglich.

Daran haben insgesamt 120 Personen teilgenommen und Kompetenzen zu Verfahrensabläufen und Zuständigkeiten erworben. Im Anschluss daran hatte die Koordinierungsstelle Kinderschutz des Landkreises außerdem zu Reflexionstreffen eingeladen, in denen es um den persönlichen Austausch zum Thema Kinderschutz ging.

Was sind Gefährdungsmerkmale einer Kindeswohlgefährdung, wo kann eine Meldung abgesetzt werden und wie sind die weiteren Verfahrensabläufe hier im Landkreis? Es ist traurige Realität, dass Kinder immer wieder in ihrem seelischen und körperlichen Wohlbefinden in Gefahr sind. Hier sind unter anderem Kindertagesstätten in der Pflicht, sehr aufmerksam auf mögliche Anzeichen zu reagieren. Neben Sachinformationen ging es bei den Veranstaltungen insbesondere auch um die persönlichen Kontakte. Gerade um Berührungspunkten entgegen zu wirken, ist es der Koordinierungsstelle Kinderschutz wichtig, neben der Vermittlung von Kenntnissen auch betreffende Gesichter bekannt zu machen. So haben sich bei diesem Crash Kurs auch die Kolleginnen von den Beratungsstellen des Landkreises und vom Allgemeinen Sozialen Dienst den Teilnehmenden vorgestellt.

# LANDKREIS NIENBURG/WESER

## PRESSEMITTEILUNG



Zu den Veranstaltungen in der Grundschule Heemsen, im Gymnasium Stolzenau und in der IGS Nienburg waren erstmals nicht nur Fachkräfte, sondern alle pädagogisch Mitarbeitenden in Kitas, zu denen auch Sozialassistent:innen, Erzieher:innen, Heilerzieher:innen, Heilpädagog:innen, Auszubildende und Praktikant:innen gehören, eingeladen. Viele von ihnen haben auch an den sich anschließenden Reflexionstreffen teilgenommen, die es zuletzt vor Corona gegeben hat. „Die Resonanz von Seiten der Kitas war bereits im vergangenen Jahr mehr als gut. 43 der insgesamt 78 Kitas haben nun zusätzlich dieses Jahr das Angebot angenommen und die Chance genutzt, sich über Gefährdungsmerkmale, Handlungsaufträge und Zuständigkeiten zu informieren“, so das Resümee von Ulrike Kalusche von der Koordinierungsstelle Kinderschutz.

Geplant ist, im kommenden Frühjahr eine Basisschulung zur „Fachkraft im Kinderschutz“ (FKS) anzubieten, die inhaltlich weit über den Crash Kurs „Erste Hilfe Kinderschutz“ hinausgeht. Auch das Angebot einer Auffrischungsschulung ist vorgesehen. „Aufgrund einer gesetzlichen Verordnung gibt es seit Sommer 2023 in jeder Kita ein schriftliches Schutzkonzept. Jetzt ist es unser Wunsch, dass in jeder größeren Kita mindestens drei Personen zu einer sogenannten „Fachkraft im Kinderschutz“ geschult sind“, sagt Alke Block von der Koordinierungsstelle.

Die Koordinierungsstelle Kinderschutz ist seit dem 1. Oktober mit einer weiteren Vollzeitstelle besetzt. Ansprechpartnerinnen sind hier Alke Block (05021/967-761) und Ulrike Kalusche (05021/967-394), die bei Fragen gern jederzeit kontaktiert werden können. Kitas, die Interesse an einer Basis-oder Auffrischungsschulung „Fachkraft im Kinderschutz“ haben, können sich hierfür bis zum 22. Januar 2024 bei der Koordinierungsstelle [kinderschutz@kreis-ni.de](mailto:kinderschutz@kreis-ni.de) anmelden.

Bildunterschrift: Ansprechpartnerinnen bei der Koordinierungsstelle Kinderschutz beim Landkreis Nienburg sind Ulrike Kalusche und Alke Block (v.li.).